



Tibetan Community in Switzerland & Liechtenstein

Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein

## **5. Aktion des zweiten Jahres der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein für ein Zweijahres-Kampagne:**

**UN soll jetzt eine unabhängige Untersuchungsmission nach Tibet senden!**

**„Dialog“ und „Fackellauf „Flamme der Wahrheit“ erreicht Genf,,**

**Die 5. Aktion wird am 04.11.12 von 13:00 bis 16:00 auf der Place des Nations stattfinden.**

Am 30. Mai begannen Tibeter und Unterstützer mit einer zweijährigen Kampagne, die an die UN appelliert, eine unabhängige Untersuchungsmission nach Tibet zu entsenden.

Tibeter und Unterstützer werden die Flamme der Wahrheit willkommen heissen. Der Fackellauf führt gegenwärtig durch 30 Länder auf fünf Kontinenten, um die Forderungen nach Entsendung einer unabhängigen internationalen Untersuchungsmission nach Tibet und den sofortigen Beginn eines ernsthaften Dialogs zwischen der Volksrepublik China und den Tibetern als einzig sinnvoller Weg zur Lösung der Krise in Tibet zu unterstützen.

Während der 60 Jahre seit der brutalen Besetzung Tibets durch das kommunistische China hat die Regierung in Beijing nie ihre unnachgiebige Position zu Tibet revidiert. Diese Haltung führte nicht nur zur Plünderung Tibets reicher Bodenschätze, sondern bedeutete auch Haft, Folter, Mord und ständiger Terror für die Tibeter. Wir haben trotzdem an unserer einzigartigen Kultur, spirituellen Tradition und Identität festgehalten und für die Wahrheit gekämpft. Seit 2008 haben chinesische Sicherheitskräfte mit besonderer Härte in Tibet durchgegriffen und zahllose Menschen getötet und misshandelt. Anstatt sich mit den wahren Ursachen der Proteste auseinander zu setzen, reagiert die Regierung der Volksrepublik China jedes Mal mit grosser Brutalität auf alle Bekundungen von Unzufriedenheit und Forderungen nach Freiheit und Demokratie in Tibet. Jeden Tag verschlechtert sich die Situation. So setzten sich immer wieder Tibeterinnen und Tibeter in Brand, um eine friedliche Lösung und die Rückkehr des Dalai Lama zu fordern, und um die Internationale Gemeinschaft von ihren tiefst empfunden Wünschen und Sorgen wissen zu lassen. Tibet ist heute die Hölle auf Erden.

Seit dem Start am 6. Juli, dem Geburtstag Seiner Heiligkeit des Dalai Lama, wurde die Fackel durch 48 Regionen in Indien getragen. Die zweite Etappe begann am 2. September und führt durch Nordamerika, Europa, Südostasien, Afrika und Australien. Am 10. Dezember endet der Fackellauf mit der Übergabe aller gesammelten Unterschriften unter eine Petition; diese werden simultan am UN-Hauptsitz in New York, dem UN-Menschenrechtsrat in Genf und dem UN-Büro in New Delhi übergeben.

Die Petition fordert:

- Die Vereinten Nationen müssen die Tibetfrage basierend auf den Resolutionen der Jahre 1959, 1961 und 1965 behandeln und sich anhaltend bemühen, die Kerninhalte der Resolutionen zu erfüllen.
- Eine unabhängige Untersuchungsmission muss sofort nach Tibet entsandt werden, um die gegenwärtige Krise zu untersuchen.
- Die Vereinten Nationen sind aufgerufen, ihre besondere Verantwortung dafür wahrzunehmen, dass die Hoffnungen der Tibeter in Tibet erfüllt werden.
- Die Volksrepublik China muss sofort in einen ernsthaften Dialog mit den Tibetern eintreten, um die Krise in Tibet zu lösen.

**Kontakt: Herr Lobsang Gangshontsang, Tel: 079 442 34 05**